

Austausch zum Thema Breitband



© archmercigod

Eine schnelle Internetverbindung ist für Unternehmen unerlässlich. Deshalb setzt sich die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein für eine flächendeckende Breitbandversorgung in der Region ein. Um sich auszutauschen und gegenseitig kennenzulernen, hatte die IHK die kommunalen Verantwortlichen für das Thema Breitband eingeladen. „Die gute Nachricht ist, dass es bei der Mindestversorgung nur noch wenige Lücken im IHK-Bezirk gibt“, sagt Andree Haack, Geschäftsführer des IHK-Bereichs Existenzgründung und Unternehmensförderung. „Allerdings kann das nur der Anfang sein, denn schon heute reichen die als Mindestleistung definierten 30 Megabit pro Sekunde für viele Unternehmen nicht mehr aus.“

Zuständig für das Thema Breitband in der Region sind Hans-Joachim Hofer (Krefeld), Sebastian Cüsters (Kreis Viersen), Benjamin Schmidt (Mönchengladbach) und Thomas Lörner (Rhein-Kreis Neuss). Cüsters und Schmidt sind sogenannte Breitbandkoordinatoren. Ihr Einsatz wird durch ein Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen für einen Zeitraum von drei Jahren ermöglicht. Sie vernetzen die Akteure der Breitbandversorgung und kümmern sich um Investoren und die Telekommunikationsanbieter. Außerdem beantragen und betreuen sie die verschiedenen Förderprogramme von Bund, Land und EU und erheben und managen die Breitband-Geodaten. Im Rhein-Kreis Neuss läuft die Ausschreibung für einen Breitbandkoordinator noch. Krefeld hat die Förderzusage vom Land erhalten und wird sich ebenfalls bald auf die Suche nach einem geeigneten Kandidaten für die Stelle machen. „Es ist sinnvoll, dass dieses komplexe Thema von einer Person betreut wird, die die Fäden in der Hand hält“, sagt Haack. „So haben auch die Unternehmen und Bürger einen festen Ansprechpartner, an den sie sich wenden können.“

Die Experten tauschten sich über die unterschiedlichen Förderprogramme zum Breitbandausbau und die Zusammenarbeit mit den Telekommunikationsanbietern aus. Einig war sich die Runde, dass der Wettbewerb mächtig in Fahrt gekommen sei. Diese Dynamik müsse man nun nutzen, um möglichst flächendeckend den Breitbandausbau voranzubringen.

Bei dem Gespräch in der IHK wurde verabredet, dass sich die Verantwortlichen künftig halbjährlich treffen werden, um sich kontinuierlich auszutauschen. Außerdem lädt die IHK für

den 13. September in Willich zu einer Veranstaltung mit dem Breitband-Bus des Breitbandbüros des Bundes (BBB) ein. Mit der Informationskampagne „Breitband@Mittelstand“ wird Unternehmern der Nutzen der Gigabit-Infrastruktur verdeutlicht. Vor Ort wird anhand konkreter Anwendungsbeispiele aufgezeigt, wie die digitale Transformation sowohl die Kommunikation als auch die Geschäftsmodelle und Produktionsprozesse künftig verändern wird. Experten des BBB stellen Fördermöglichkeiten vor und beraten Unternehmer. Diese können mit Hilfe eines Bandbreitenrechners bereits im Vorfeld ihren Bedarf prüfen. „Wir werden auch Unternehmer aus der Region einladen, die aus der Praxis berichten und ihren Breitbandbedarf – auch mit Blick in die Zukunft – erläutern“, so Haack.

Ansprechpartner

Agnes Absalon

Telefon: +49 2151 635-349
Telefax: +49 2151 635-44349
E-Mail:
Nordwall 39
47798 Krefeld

Andree Haack

Telefon: +49 2161 241-130
Telefax: +49 2151 635-44130
E-Mail:
Bismarckstraße 109
41061 Mönchengladbach

Dokument-Infos

Webcode: 16531
Ausdrucksdatum: 27.11.2021